

RCQ fördert Lust auf Zukunft

Quickborner Rotarier machen junge Menschen fit in Sachen Digitalisierung

Digitale Bildung gehört zu den Kernkompetenzen der Zukunft. Genau deshalb hat es sich der Rotary Club Quickborn unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ zur Aufgabe gemacht, junge Menschen in Sachen Digitalisierung fit zu machen. Das Projekt ist insgesamt auf drei Jahre ausgelegt, wobei das „SMART CAMP“ am 8. und 9. Juni diesen Jahres am Elsensee-Gymnasium den Auftakt bildete.

QUICKBORN. Konzentriert sitzen Nele Aschinger, Sarah Steenbock und Jana Tiedemann über ihren iPads. Sie gehören zu den 40 Schüler:innen der 11. Klassenstufe des Elsensee-Gymnasiums, die am „Smart Camp“ teilnehmen, durchgeführt von der BG3000, dem Marktführer der Internetkontextbildung von Jugendlichen, und gefördert vom Rotary Club Quickborn.

In der Gruppe von Bertram Lettow lernen die Teilnehmenden, wie man mit dem iPad gemeinsam ein Thema - hier ist es „Schönheit“ - bearbeiten kann. Ob selbst gedrehte Videos, ein digitales Buch oder eine Präsentation, der Kreativität sind durch die Technik kaum Grenzen gesetzt. Alle Mitglieder einer Arbeitsgruppe können die Dateien gleichzeitig bearbeiten und dabei ihre speziellen Talente einbringen. Während der eine die Ergebnisse seiner Recherche einfügt, kann die andere schon an der grafischen Gestaltung arbeiten und eine Dritte:r zum Beispiel Fotos, Grafiken oder Diagramme einbinden.



Nele Aschinger (rechts) und Sarah Steenbock gestalten gemeinsam mit Jana Tiedemann (nicht auf dem Foto) auf ihren iPads eine Präsentation zum Thema Gewicht und „Body Positivity“.

Foto: L.Kwoll

Nele, Sarah und Jana haben das Thema Gewicht und „Body Positivity“ gewählt. Dabei widmet sich Nele der Frage der Vielfalt des Körpers in Bezug auf die Schönheit im Alltag, Sarah betrachtet die Schönheitsstandards in der Modewelt und Jana die einzelnen Trends im Verlauf der Zeit.

Fortsetzung auf Seite 11

RCQ fördert Lust auf Zukunft - Fortsetzung von Seite 1



Simone Stein-Lücke (hinten v. l.), die Geschäftsführerin von BG3000, RCQ-Präsidentin Ute Pfestorf mit Carola Weber und Thomas Münch als Ansprechpartner des Elsensee-Gymnasiums und (vorne) Mandy Gugenberger, Chaiwat Viertel und Fee Steinbrecher als Vertreter der teilnehmenden Schüler:innen. Foto: L. Kwoil

Die drei sind begeistert von den Möglichkeiten der gemeinsamen Arbeit an ihrer Präsentation und sich sicher: Das hier Gelernte wird sich in Zukunft - auch in Bezug auf ihre berufliche Entwicklung - als nützlich erweisen.

Und genau darum geht es auch den Rotariern. Sie wollen junge Menschen ermutigen, sich mit neuen Technologien zu beschäftigen und unterstützen deshalb mit

Medienkompetenz und zur Sensibilisierung für Chancen und Risiken der digitalen Welt bei, in der sich die Jugendlichen ständig bewegen. Ziel ist es, sie zu einem bewussten Umgang mit digitalen Medien zu befähigen. Wir wünschen uns, dass die Schülerinnen und Schüler, die an den Workshops teilgenommen haben, als Multiplikatoren fungieren werden. Sowohl im Unterricht als

len Oberstufen über insgesamt mehr 30 Berufe informieren konnten. Das Ziel dieser Gespräche war es, die jungen Menschen bei ihrer Berufswahlentscheidung zu unterstützen und Informationen sowie persönliche Eindrücke von „Insidem“ zu erhalten. Die ausgewählten Berufsfelder reichten von den Rechtswissenschaften bis hin zum Justizvollzugswesen, diversen naturwissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten, den verschiedenen Richtungen der Digitalisierung, aber auch Berufen wie Modedesign, Moderation,

Schauspielerei und Trickfilmmerei.

Es war das erste mal, dass diese Informationsveranstaltung in digitaler Form stattfand. Hierzu wurde auf der iServ-Plattform des Elsensee-Gymnasiums eine „virtuelle Aula“ eingerichtet. Zu Beginn der Veranstaltung wurden dort alle Teilnehmenden von den Organisator:innen begrüßt. Die Rotarierin Melanie Wellner eröffnet die Gespräche mit einem Impulsvortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz und Digitalisierung - ihre Auswirkungen auf die Berufswelt“. Für die sich anschließenden persönlichen Gespräche wurden 33 „virtuelle Klassenzimmer“ eingerichtet.

Dass die digitale Durchführung dabei mehr als ein Nothelfer war, zeigte das positive Feedback der Schüler:innen, die an Rüdiger Lang vom RCQ den Vorschlag herantrugen, die zukünftigen Berufsinformationsgespräche in hybrider Form stattfinden zu lassen, denn so konnte man auch Ansprechpartner hinzuziehen, die nicht aus der Region kommen. Ob das umsetzbar ist, wird sich zeigen. Den Rotariern jedenfalls zeigte diese gelungene Veranstaltung, dass sie mit ihrer Unterstützung der digitalen Kompetenzen von Jugendlichen auf dem richtigen Weg sind.

hfr/ane



Das „SMART CAMP“ am Elsensee-Gymnasium konnte als erstes in diesem Jahr in Präsenz stattfinden. Eine andere Veranstaltung des RCQ für Schüler:innen der Quickborner Gymnasien - die Berufsinformationsgespräche - hingegen, wurde digital abgehalten. Foto: L. Kwoil

dem „SMART CAMP“ auch die Bildung auf dem Gebiet Technik und MINT sowie das unternehmerische Engagement von Schüler:innen. Ein besonderer Fokus liegt bei diesem Projekt in der Förderung der Elftklässler hinsichtlich eigener Visionen und Ideen in Richtung Existenzgründung und dem Austausch beruflicher Ausbildung und Perspektiven. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu Multiplikatoren auszubilden, die künftig ihr erlerntes Wissen auf vielfältige Weise im Schulalltag und darüber hinaus einbringen können.

Während des zweitägigen Camps standen unter anderem die Workshops „Tablets & Co.: Fit für digitale Zukunft“, Blogging sowie Consumer Behaviour & Social Monitoring auf dem Stundenplan. Innerhalb dieser zwei Tage hatten die Schüler:innen die Chance, tiefgehende Einblicke in die Anwendungsperspektiven, Chancen, aber auch Risiken von Social Media zu erlangen. Auf einem Level, welcher sonst nur Influencern und digitalen Profis vorbehalten ist, wurden Kenntnisse und Praxis-Knowhow digital vermittelt. Gemeinsam wurde die Medienkompetenz trainiert, das eigene Mediennutzungsverhalten kritisch auf den Prüfstand gestellt und der kreative Umgang mit dem eigenen Smartphone oder Tablet gestärkt. Michael Bülck, Schulleitung des Elsensee-Gymnasiums, dazu: „Die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler trägt zur Erhöhung der

auch durch die Mitwirkung in schulischen Gremien - zum Beispiel bei der Schülervertretung oder in AGs können sie ihr Wissen mit anderen, insbesondere jüngeren Schülerinnen und Schülern teilen. Wir hoffen, dass wir im aktuellen Digitalisierungsprozess mit weiteren Projekten an diese Veranstaltung anknüpfen können.“

Simone Stein-Lücke, die Geschäftsführerin der BG3000 Service GmbH, fügte hinzu: „Wir dürfen die digitale Bildung nicht ausschließlich den Schulen überlassen. Das Wissen von morgen ist so schnelllebig, dass man Experten aus der Wissenschaft, Forschung und der digitalen Gesellschaft als Unterstützung mit einbeziehen muss. Das hat der Rotary Club Quickborn grandios erkannt und fördert mit dem 'SMART CAMP' das Elsensee-Gymnasium in Quickborn. Ein tolles Engagement!“ - dessen Durchführung als Präsenzveranstaltung übrigens auf Messers Schneide gestanden hatte. Sowohl Carola Weber und Thomas Münch als Ansprechpartner des Elsensee-Gymnasiums als auch RCQ-Präsidentin Ute Pfestorf waren froh, dass sich die Corona-Lage gerade noch rechtzeitig entspannte, um die Teilnahme von 40 Schüler:innen zu ermöglichen.

Auf die Alternative einer digitalen Durchführung hingegen musste eine weitere Veranstaltung des RCQ zurückgreifen: die Berufsinformationsgespräche am 15. Juni, bei denen sich rund 80 Schüler:innen der gymnasia-